

LEUTE HEUTE

Ulla Reichel (64, Foto oben) und **Angelika Schunck** (64), zwei Unternehmerinnen aus dem Landkreis Zwickau, sind auf der Vollversammlung der IHK Chemnitz für ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt worden. Das sagte Katrin Buschmann, Sprecherin der IHK-Regionalkammer Zwickau. IHK-Vizepräsidentin Ulla Reichel, Geschäftsführerin der Huster GmbH & Co. Getränkegroßhandels KG Zwickau, hat das goldene Ehrenabzeichen erhalten. Die Industrie- und Handelskammer bedankt sich damit insbesondere für ihre wirtschaftliche Interessenvertretung in der Region Zwickau. Das silberne Abzeichen wurde Angelika Schunck verliehen. Die Inhaberin der Unternehmensberatung Schunck Werdau bringt sich seit 1990 mit ihrem Wirtschafts-Know-how in IHK-Aufgabenstellungen ein. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern der IHK-Regionalkammer Zwickau. (ja)



Ministerin bringt Geld in Schule

Mit der symbolischen Übergabe eines Schecks durch Brunhild Kurth ist der Weg frei für die energetische Sanierung der Maler- und Lackierhalle im Beruflichen Schulzentrum an der Werdauer Straße.

VON ANDREAS WOHLAND

ZWICKAU – 1 Million Euro im Nikolausstiefel – über so ein Geschenk freut sich wohl jeder. Zumindest für den Landkreis ging dieser Wunsch jetzt in Erfüllung. Sachsens Kultusministerin Brunhild Kurth (CDU) kam gestern Vormittag selbst nach Zwickau, um einen symbolischen Fördermittelscheck in Höhe von exakt 1.016.137,50 Euro zu übergeben. Nutznießer des Geldes ist das Berufliche Schulzentrum für Bau und Oberflächentechnik. Ab dem kommenden Jahr soll dort die Maler- und Lackierwerkhalle, offiziell als Technikum II bezeichnet, energetisch saniert werden.

„Der Gebäudekomplex wurde vor 16 Jahren ursprünglich als niedrig beheizte Werkhalle geplant. Inzwischen hat sich das Nutzungs- und Ausbildungskonzept umfassend geändert. In den Hallen wird jetzt auch theoretischer Unterricht abgehalten“, sagte Schulleiter Andreas Häckel. Um die Hallen den neuen Bedingungen anzupassen, musste das energetische Konzept überarbeitet werden. Nicht nur die



Die Maler- und Lackierwerkhalle soll im kommenden Jahr für 1 Million Euro energetisch saniert werden. Kultusministerin Brunhild Kurth (links) machte sich im Gespräch mit Lehrlingen selbst ein Bild von den aktuellen Bedingungen.

FOTO: ANDREAS WOHLAND

Gebäudedämmung, Beheizung und Elektrotechnik kamen auf den Prüfstand. Auch eine Verbesserung des Schallschutzes in den Innenbereichen und Sonnenschutzmaßnahmen für die Unterrichtsräume wurden in die grundsätzlichen Überlegungen einbezogen. Zu den konkreten Sanierungsmaßnahmen zählen beispielsweise das Anbringen von Wärmedämmverbundsystemen auf den bestehenden Außenwänden, die Demontage nicht mehr benötigter Rolltore und der Austausch aller vorhandenen Fenster. Änderungen gibt es auch im Bereich der Haustechnik. So werden drei Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung und Heizregister zur Erwärmung

angesaugter Luft eingebaut. Außerdem sieht das Konzept die Installation eines neuen Multifunktionsspeichers zur Warmwasserbereitung und Beheizung des Gebäudes vor. Mit der Realisierung der Maßnahmen soll sich nicht nur der Primärenergieverbrauch um 30 Prozent reduzieren. Auch die Ausbildungsbedingungen werden sich spürbar verbessern. Die Finanzierung erfolgt zu 100 Prozent über das Programm „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“. Der Landkreis muss lediglich einen Eigenanteil von etwa 67.000 Euro beisteuern. Für Kultusministerin Brunhild Kurth stellen die geplanten Arbeiten einen wichtigen Schritt für eine weitere Verbes-

serung der Ausbildungsqualität dar. „Wir reden hier nicht nur von einem Beruflichen Schulzentrum, sondern von einem Kompetenzzentrum und einem wichtigen Fundament der Wirtschaft. Einerseits werden dringend benötigte Facharbeiter für die Industrie in der Region Südwestsachsen ausgebildet. Auf der anderen Seite erhalten Jugendliche, die eine Oberschule besuchen, hier erste Einblicke in mögliche Berufe“, sagte sie. Und noch etwas machte die Landespolitikerin im Zusammenhang mit der Fördermittelbereitstellung deutlich: Das Berufliche Schulzentrum Bau und Oberflächentechnik am Standort Zwickau ist langfristig gesichert.

TERMINE

Stillcafé im Mütterzentrum

ZWICKAU – Zum Stillcafé treffen sich Mütter morgen ab 9.30 Uhr im Mütterzentrum, Kolpingstraße 22 in Zwickau. Stillberaterin Mechthild Melzer beantwortet Fragen auch zur Pflege rund ums Baby.

Schüler musizieren

KIRCHBERG – Das traditionelle Weihnachtskonzert des Christoph-Graupner-Gymnasiums Kirchberg beginnt am Freitag um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Kirchberg. Einlass ist ab 18 Uhr. Neben traditioneller Musik werden auch moderne Instrumental- und Gesangsstücke zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Der Veranstalter weist darauf hin, dass es an der Mehrzweckhalle nur begrenzte Parkmöglichkeiten gibt. Die Besucher werden darum gebeten, auch die ausgewiesenen Parkflächen im Schulumfeld sowie am Kindergarten an der Clara-Zetkin-Straße sowie an der Lauterhofener Straße zu nutzen.

Missionar hält Vortrag

ORTMANNSDORF – Unter dem Motto „Mission“ steht der Treff am Freitag ab 20 Uhr im evangelisch-lutherischen Gemeindehaus an der Wildenfeler Straße in Ortmannsdorf. Gastredner ist Thomas Krämer aus Mülsen St. Micheln. Er arbeitet im Auftrag der Liebenzeller Mission in Sambia. (hbö)

Reiter gestalten Programm

KIRCHBERG – Im Reitstall Seidel im Kirchberger Ortsteil Burkersdorf zeigen am Sonntag große und kleine Reiter ihr Können. Das bunte Programm beginnt 14.30 Uhr.

Wo schiebt dieser Bäcker das Brot in den Ofen?

86 Zuschriften sind zum November-Fotorätsel eingegangen. Alle waren richtig. Heute gibt es eine neue Aufgabe.

VON VIOLA MARTIN

ZWICKAU – Seit dem Sommer hat Zwickau ein neues Fußballstadion. Auf der ZEV-Tribüne ist mit der Anordnung von roten und weißen Sitzplätzen „FSV ZWICKAU“ geschrieben worden. Über das „V“, das im jüngsten Fotorätsel abgebildet war, haben 86 Leser die neue Spielstätte erkannt. Neben 43 Zwickauern wussten auch Leser aus Wilkau-Haßlau, Meerane, Werdau, St. Egidien, Glauchau, Callenberg, Crimmitschau, Langenbernsdorf, Mülsen, Waldenburg, Lichtenstein, Neukirchen, Lichtentanne, Fraureuth, Hartmannsdorf, Reichenbach/V. und sogar aus Nagold in Baden-Württemberg die richtige Lösung.

„Hoffentlich sieht man dieses weiße „V“ auf rotem Grund nicht allzu oft, jedenfalls nicht, wenn der FSV spielt“, schreibt Sven Bladec aus Waldenburg. „Denn wenn man es nicht sieht, heißt das, dass die Sitzplatztribüne im neuen Stadion gut gefüllt ist. Für mich ist es nun schon die vierte Spielstätte, in der ich Zwickauer Punktspiele verfolge. Neben der Südkampfbahn (März 1976) und dem ‚Sportforum Sojus‘ ist dabei natürlich unser Geogi-Dimitroff-Stadion noch immer die heimliche Heimat. Was man dort erlebt hat, würde Bücher füllen...“

Christoph Schreiber aus Zwickau berichtet, dass der symbolische erste Spatenstich für das Stadion in Anwesenheit von fast 300 FSV-Anhängern am 6. Februar 2015 erfolgte. Die Grundsteinlegung wurde am 26. Juni 2015 vollzogen. „Die Bauausführung übernahm die Firma Papenburg“, schreibt er und teilt mit, dass am 13. November 2015 in einer Hülse unter anderem Baupläne, Euro-Münzen und Fanartikel im Fundament der Heimattribüne versenkt

wurden. Am 4. März diesen Jahres wurde dann mit 1200 Fans Richtfest gefeiert. Der Tag der offenen Tür, der für den 18. Juni geplant war, wurde wegen des tödlichen Unfalls, der sich tags zuvor auf der Baustelle ereignet hatte, abgesagt.

Gleich mehrere Leser haben geschrieben, dass die Übergabe durch die Bauherrin GGZ an die Zwickauer Betriebsgesellschaft am 17. August erfolgte und das Stadion für 10.134

Zuschauer zugelassen ist. Am 22. August fand das erste Spiel im ausverkauften Stadion statt. Im DFB-Pokal unterlag der FSV Zwickau dem Hamburger SV mit 0:1.

Aus allen Zuschriften sind drei Gewinner gezogen worden, die Buchpreise erhalten: Monika Griefhammer aus Zwickau, Ulrich Sternitzky aus Zwickau und Thomas Wehr aus Mülsen. Die Gewinner werden schriftlich informiert.

Heute startet das Dezember-Fotorätsel. Die „Freie Presse“ fragt: Wo im Altkreis Zwickau steht diese Bäckerpuppe und schiebt Brote in den Ofen? Tipp: Es handelt sich um den Mini-Ortsteil eines Dorfes.

IHRE ANTWORT können Sie bis zum 31. Dezember an die „Freie Presse“-Lokalredaktion, Hauptstraße 13 in 08056 Zwickau oder per Mail senden. **Leseraktion-westsachsen** @freiepresse.de



Die November-Lösung: Das weiße „V“ auf rotem Grund befindet sich im Stadion Zwickau in Eickersbach.

FOTO: RALPH KÖHLER/ARCHIV



Das Dezember-Rätsel: Wo steht diese Puppe?

FOTO: VIOLA MARTIN/ARCHIV

ANZEIGEN

Geschenktipp

HEIMAT

Luftbildfotografien von Dirk Hanus

Der Chemnitzer Fotograf zeigt unsere Heimat von ihren schönsten Seiten – und so, wie wir sie normalerweise nicht zu sehen bekommen: aus der Luft, nicht über den Wolken, aber dicht darunter. Seine Flugreisen folgen im Wesentlichen dem Lauf der Flüsse, entlang derer sich die Menschen in Südwestsachsen angesiedelt, wo sie ihre Heimat gefunden haben und noch heute finden – ganz gleich, woher sie kommen.

In allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe und im Buchhandel erhältlich. Kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123
www.chemnitzer-verlag.de
 Lieferung versandkostenfrei.

Dirk Hanus
Heimat | Chemnitz - Erzgebirge - Vogtland - Muldentäler | 26,5 x 28 cm | 168 Seiten | fester Einband | ISBN 978-3-944509-33-4 | 27,50 EUR